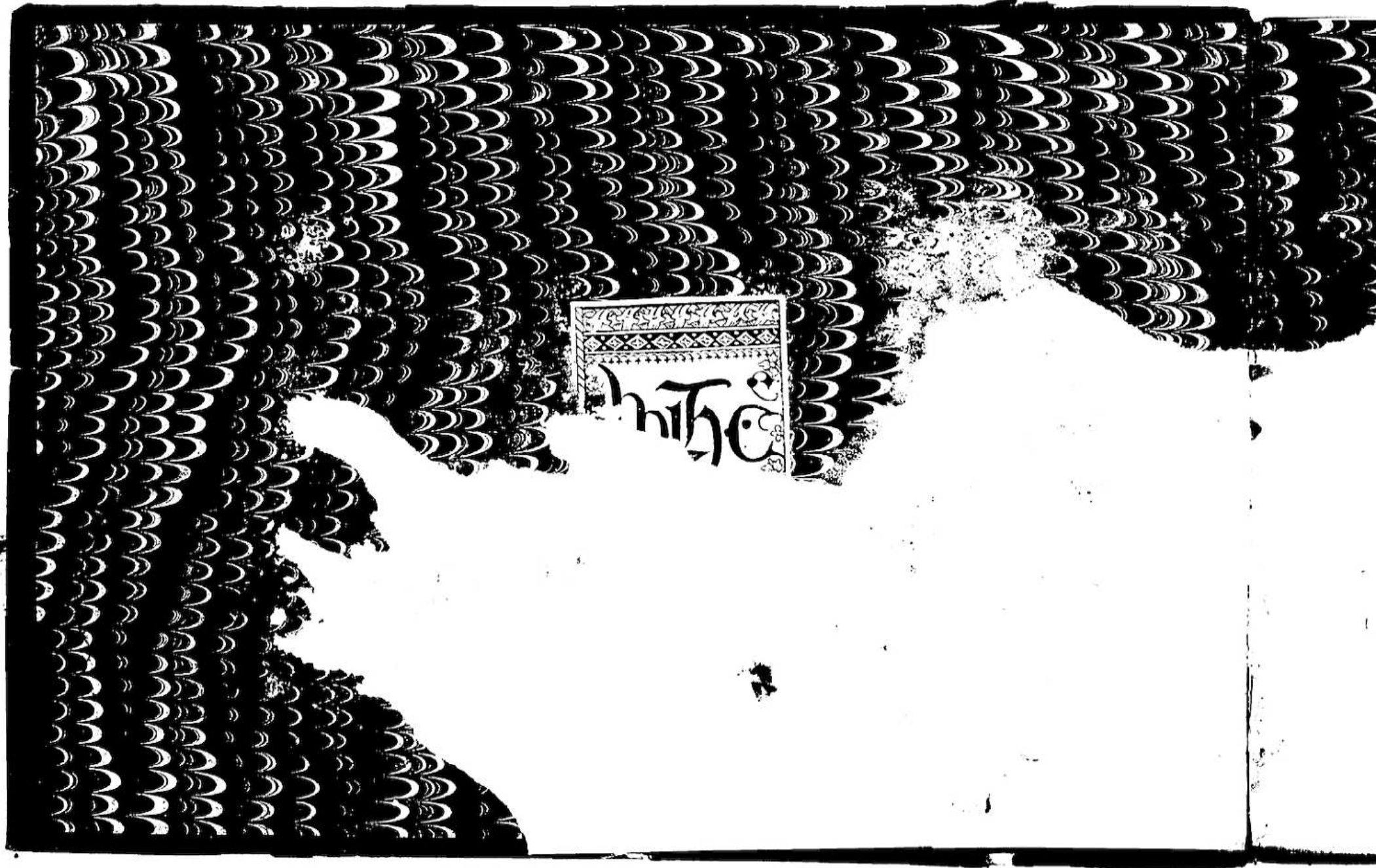
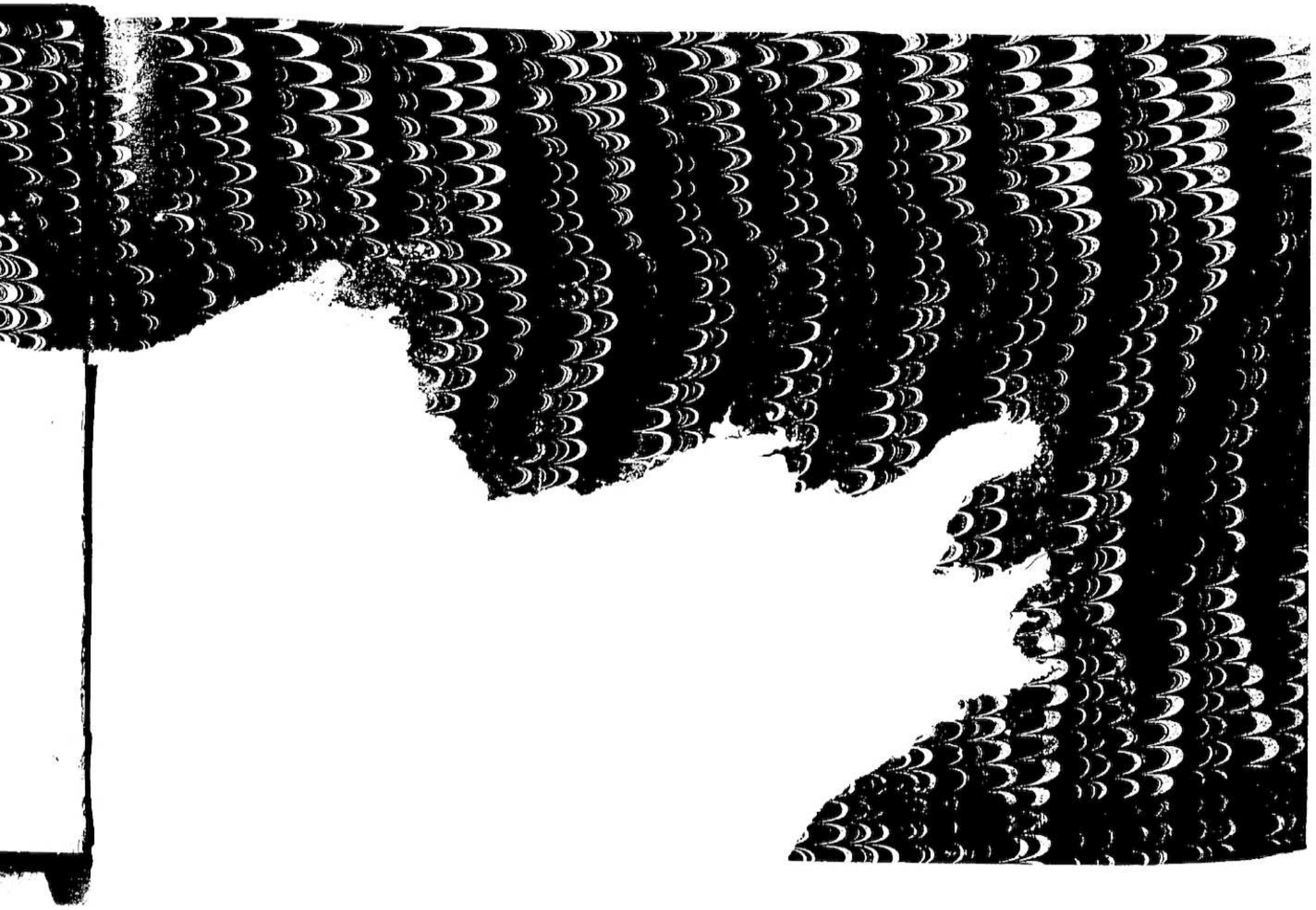


315



MITHO





To the Hon. Sec. of the Interior, Wash. D. C.

Book 1 - 10 pages

Book 2 - 10 pages





XII. LIEBE

für das Chancé

besonderer St. und Freundschaft

LIEBE
LIEBE

Joseph
Bartholomäus
1784



Verlegt und zu haben bey der Buchhandlung Comp. in Wien

Cupido

ALLEGRO

N.º 2.

Two staves of piano introduction. The right hand features a melodic line with slurs and accents, while the left hand provides a rhythmic accompaniment. Dynamics markings include *sf* (sforzando) and *sf* (sforzando). The word *Weist* is written at the end of the first staff.

Vocal line with lyrics: *Au mein Klei - nes Mägdelein, Wer wohl Cu - pi - do ist?*

Piano accompaniment for the first vocal line, featuring a steady eighth-note accompaniment in the left hand and chords in the right hand.

Vocal line with lyrics: *Schwank, und List. Voll Arg heit, Schwank, und List.*

Piano accompaniment for the second vocal line, continuing the rhythmic accompaniment from the first system.

Wissst

Zwey Flüglein hat das lose Kind



Zwey Flüglein hat das lose Kind,
Daimit fliegt es gar Schnell:
Ob es schon ist an Auglein blind,
Sichte dennoch schwarz und hell.!

Rückwärts kanst ihm ein Köcherlein,
Wohl auch ein Bogen rund,
Mit dem geschickteste hier ins Herz hinein
Und machst die Liebenswund

Dann seufzt, und weint dein armes Herz,
Leidst große Quatt, und Weh,
Und nichts kann stillen dir den Schmerz,
Ein Männlein nur allein

Ach, Liebchen! steuch sein Schelmenespiel
Wag und lieg ihm nicht;
Er steh' erst des Herzens all-wiehl,
Der kleine B... nicht.!

Der erste Kuß

Andante
N.º 3

The musical score is written for voice and piano. It consists of three systems of staves. The first system has a vocal line and a piano accompaniment. The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The third system concludes the piece with a piano accompaniment ending in a *Dal Segno* section. Dynamics include *f*, *p*, *sf*, and *p*. The tempo is marked *Andante*.

lieber nüt ich deinen Namen;

Und mein Au-ge warb um dich: Liebe Klee! näher kamen Un-ser bey-der Her-zen

sich. Liebe Klee! näher kamen unser bey der Her-zen sich.

Und du nanntest meinen Namen,
Hoffen ließe dein Auge mich.
Liebe Klee! näher kamen
Unser beyder Lippen sich!

Was war ein süßes Netzen,
Bis wir endlich Mund an Mund
Fest und hielten, oh! züngeln
Und geschlossen war der Bund!

*W. in der letzten Strophen die Kopierung folgende sein: Bis wir endlich fest uns hielten,
Und geschlossen war der Bund.*

Ein sehr geschuliche Geschichte

35

Allegretto
Staccato
No. 4.

Philint stand immer vor dem Thor Und klopfte und

rey ist Niemand hier: Und klopfte und rey ist Niemand hier: ist Niemand hier: Niemand hier: Ich bin Philint; last mich hinein: Sie

Kam und sprach Nein, Nein! Ich bin Philint last mich hinein Sie Kam und sprach Nein, Nein! Be

*Bekümmert will er wieder gehn: Er sah, wann bat'st nicht pünctlich Die Nachbarn plagt die Neugier sehr:
Da hörst er schnell den kühnen Schelm: Du kommst zu ich warte dich: Sie warteten der Wiederkehr:
Er hört, auf einen Augenblick; Sie ist schon nicht, ich bin allein: Er Kam auch doch erst Morgenfrüh,
Doch geht auch gleich zurück: Philint er ka nicht seyn: Hey! hey! wie lachten sie!*

Die Verlassene

V. 8. 10
N. 5.

Handwritten musical notation for the piano introduction, consisting of two staves. The right hand features a melodic line with a fermata over the final note, and the left hand provides a rhythmic accompaniment. Dynamics include *f* and *p*.

Handwritten musical notation for the first vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics: *auf mein armes Herz, obang zu schlaßen. Er spottet deiner Lei-den, deiner Klagen!* Dynamics include *sf*.

Handwritten musical notation for the second vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics: *Er schloß durch Leichtsin sich das Thor der Reu e. Der Un-ge-*

Handwritten musical notation for the third vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics: *treue! Er schloß durch Leichtsin sich das Thor der Reu e. Der Unge-* Dynamics include *sf*, *p*, and *f*.

Ha! weil ich Falscher dich so sehr geliebet,
 Hast du diese Bubenstück an mir verübet,
 Und doch kann ich, ob schon er mich verlassen
 Nicht ganz ihn hassen!

Zweitsücht' Herz! so sind wir Mädchen alle;
 Wir rennen willig in der Männer Kille!
 Ich würde wohl' er mich auf neu' belügen,
 Mich gern betrügen!

Nicht einmahl achtet er mich einer Tugend
 Mehr werth der Schwärze flucht mich neuen Siegen,
 Auf jeden Schritt zertritt er eine Tugend
 Böhöcher Jugend!

Heraus Ihr all! Heran in hellen Herden!
 Verachtet, ach! wir wollen dich ermerden!
 Dieses Herz, das du uns allen hast verheissen,
 Heraus dir reissen!

Weh mir! o schönt, schönt du, Rächerinnen!
 Kehrt wider mich ein, grüßet mich beginnen!
 Dieses Herz, das mich den Frevll'igen vertreten,
 Müsst ihr ew' tödten!

Warum schiffst du so weich uns so gefällig,
 So hart die Männer, und so ungesellig?
 Natur! O! lehre diese Geschlecht die triebe
 Der treuen Liebe!

Der Gleichsinn.

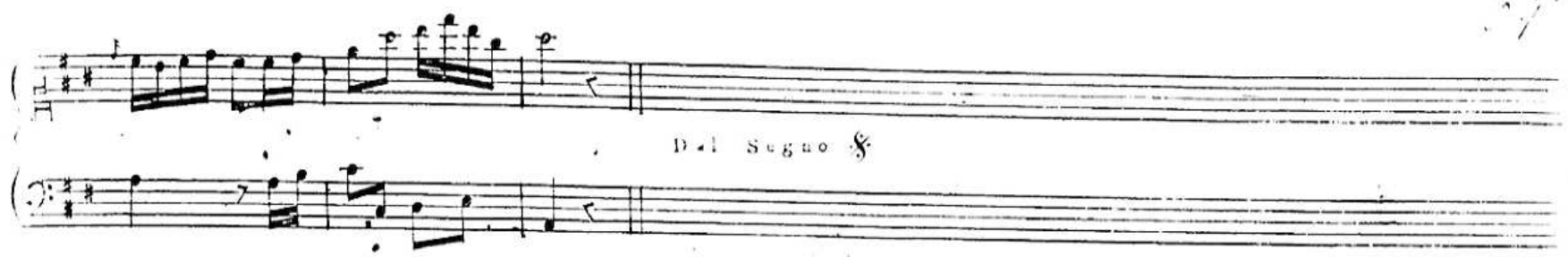
Vivace
N: 6.

The musical score is written for a single melodic line and a basso continuo line. It consists of four systems of music. The first system begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. The tempo is marked 'Vivace' and the number 'N: 6.' is written to the left. The lyrics for the first system are: 'Soll ich voller Sorg und Pein Um ein schönes Mädchen seyn f'. The second system continues the melody and accompaniment, with lyrics: 'Ihre Wangen wäre roth, Meins blässer als der Tod; f Schön sey sie, so schön sie mag'. The third system has lyrics: 'Schöner als ein Frühlingstag; Wenn sie mein dabey vergisst Was frag ich wie'. The fourth system concludes with lyrics: 'schön sie ist. Wenn sie mein da bey vergisst Was frag ich wie schön Sie ist. f'. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings like 'f' and 'p'. The basso continuo line is written in a bass clef with figured bass notation.

Partial view of musical notation on the right edge of the page, showing a treble clef and a bass clef with some notes and a key signature of one sharp.

Soll
Um
Der
Una
Sag
Als
Wenn
Was

Soll
Um
Ange
Trach
Wenn
Arme
Lieb
Was



D. 1. Segno 8

Sollt' ich voller Sorg' und Pein
 Um ein sanftes Mädchen seyn;
 Deren Herz Pimpfindung hegt,
 Und für Lieb und Freundschaft schlägt?
 Sanft sey sie, und sanfter noch,
 Als ein Täubchen, mag sie doch
 Wenn mein Arm sie nicht umschliesst,
 Was frag' ich, wie sanft sie ist?

Sollt' ich voller Sorg' und Pein,
 Um ein reiches Mädchen seyn?
 Ingestalt von geldbegier,
 Trachten tausend schon nach ihr;
 Wenn sie dann von Stolz gebildet,
 Arme Redlichkeit verschmähet,
 Liebe nur nach Reichthum misst,
 Was frag' ich, wie reich sie ist?

Sollt' ich voller Sorg' und Pein
 Um ein frommes Mädchen seyn?
 Tödtete der Werth von ihr
 Mir des Werths Gefühl in mir?
 Immer sey sie tugendreich,
 Engeln und Göttinnen gleich;
 Bleibe sie from auch wenn sie küsst,
 Was frag' ich, wie from sie ist?

Während zärtlich from und reich,
 Alle Mädchen gilt mir gleich;
 In ~~der~~ ~~Welt~~ ~~so~~ ~~stark~~ ~~ich~~ ~~ch~~,
 Als ich dich verlassen seh;
 Doch verachtetst du mein Flehn,
 Wohl, auch ich kan dich verschmähn.
 Wenn dein Herz für mich nicht ist,
 Was frag' ich, für wen du bist?

An Iris

POCO

Adagio

N.º 7.

Ein Mädchen vom Lieben verlangst du von mir? Gern reitende Iris, gern sang' ich es

dir: Doch, zärtlichen Herzen bringt Liebe nur Schmerzen: Bringt

Liebe nur Schmer... zen Ge - fühl - les Mädchen, drum

schweig' ich von ihr. Ge - fühl - vol - les Mäd - chen, drum schweig' ich von

2
 Zwar freylich die Wunden der Liebe sind groß,
 Verwundet durch Cupripos mächtig geschos,
 Vergessen die Fürsten
 Nach Ländern zu dürsten
 Und Helden selbst sitzen der Wollust im Schoos.

1
 Doch ach! mit unendlicher Traurigkeit ringt
 Ein Herz das die Liebbauch mit Rosen umschlingt:
 Kaum ist man gebunden,
 So zögern die Stunden
 In ängstlichen Thränen und Wüßtern umringt.

3
 Der Feige wird herzhast, der Trauervorgemau,
 Der Karge verschwenderisch, der Dume wird schlau,
 Und Amorn zum Preise,
 Vergaß sich der Weise;
 Der Hagedstolz zuzet nach Mädchen sich grau.

Und ach! von der Freundsinn des Herzens getrennt,
 In Hellenverzwistung im Innersten brennt,
 Nur Kijerzucht Schrecken
 Dem Starrenden waken,
 Wer ist der die Mäster der Liebenden reit?

Drum reizendes Mädchen drum einst mein Gedicht
 Das euse der zaubrischen Liebe dir nicht;
 Den zärtlichen Herzen
 Bringt Liebe nur Schmerzen
 Geführt das Mädchen drum sing ich sie nicht

An Thyrsis.

Allegro

N^o. 8.

f Eilt ihr Schafher aus den Gründen; Eilt zu

meinem Thyrsis hin: Und so bald ihr ihn könnt finden, sagt, dass ich ihm günstig bin:

Sagt, was er mir mit genommen: Neut die Freyheit auch mein Herz sagt, er

Soll auch wieder kommen: Denn man treibt damit nicht Scherz.



Eilt, und sagt dem lieben Hirten
 Dass ihn Doris nicht mehr weckt
 Nicht mehr zwischen jenen Myrthen
 Sich verräthrisch ihm versteckt.
 Sagt, dass ich in jene Kinde
 Schmerzen meiner Liebe schnitt
 Dass ich alles nur empfinde,
 Was für mich der Arme litt

Ach, an meinem jungen Leben
 Schret schon der Liebe Gram;
 Sagt, er soll mir wieder sehen,
 Was er mir so grausam nahm:
 Soll mich länger nicht mehr Kränken;
 Den ich kent am nächsten Baum,
 Alle Verzweiflung mich erhenken,
 Alles sagt er - nur im Traum.

Tröst unglücklicher Liebe

Allegro
N.º 9

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems of staves. The first system shows the vocal line and piano accompaniment with triplets. The second system contains the lyrics: "misvergnügten Stunden, Wie gross ist eur Zahl! So mehrt nur Schmerz und Wunden, Und tödtet". The third system continues the lyrics: "mich ein mal! So mehrt nur Schmerz und Wunden Und tödtet mich ein". The fourth system concludes with: "mal. Ihr aller sanfte Triebe! Kommt." The piano part features a rhythmic accompaniment with triplets and trills. Dynamic markings include *sf*, *p*, and *f*.

Schly
Du h
So
/ Nur
Ein
Und
/ O
Wie
/ Alle

ih
let
in =
Kömmt:

Schlagt nur mit mir ein; Kommt Schlagt nur mit mir ein; Denn jenes, was ich lie = be,
 Wird doch nicht meine Sejn. Wird doch — nicht mei = ne sejn
 Du Dal Segn

Du liebtest mit so warmen,
 So vollen Herzen mich;
 Nun hält dich in den Armen
 Ein glücklicher, als ich!
 Und meinen heißen Küßsen,
 O Schicksal! hältst du sie!
 Wie dieser Welt ergriffen!
 Allein auf ewig nicht!

Dort, unter Himmels Lauben
 Find ich, o Geliebte dich
 O, wärmlicher Glauben!
 Du nährst, und stärkest mich!
 Du hauchest meinem Herzen
 Neukräftige Leben ein!
 Und milderst mir den Schmerzen
 Die Qual ein Mensch zu sejn!

Die Landlust.

Allegro - molto

Nº 10.

The musical score is written for a single melodic line and a piano accompaniment. The melody is on a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 3/8. The piano accompaniment is on a bass clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 3/8. The score is divided into four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The lyrics are written below the vocal line.

Entfernt von Ordnung und Sorgen, Erwach ich je - den Morgen, Wenn ich vorher die
Nacht - Vergnügend zu - ge - bracht.
Die Freiheit meiner Seelen, die
Freiheit meiner Seelen, Ist mir das höchste Gut: Und ohne mich zu quälen Bleib
ich bei gleichem Muth, Bleib ich bei gleichem Muth.

Hier
Mich
Der
Leit
Hör
Das
Inde
Das

her die
die
Bleib



Hier ruh'ich und ergötze
Mich an des Bachs Geschwätze
Der halb im Busch verhüllt
Leicht aus dem Felsen quillt;
Hör, wie in blauen Lüften
Das Chor der Lerchen singt;
Indess auf Blumenrisfen
Das muntre Lämchen springt

Scherzich bey Feldschalmäyen
Das Landvolk sich erfreuen
Misch ich mich in die Reihe
Der Hergerathen ein,
Und hob im leichten Schwingen
Mum Dirnchen Stink empör
M. Hult kein Euerjunge
An Rath und Lust zuwer

So fern von Haß und Neide,
Scherzich bey Lieb und Freude
Mit unbewölktem Sinn,
Froh meine Tage hin
Mir blühet nie vergebens
Ein Blümchen auf der Pflur
Ich nütze die Zeit des Lebens;
Denn einmal lebt man nur

Liebeslied

VARIATION II.
 No. II.

st So lang, ach schon so lang erfüllt Ein
st Bild ein liebes Engels Bild, *st* Ein Bild, ein liebes En- gels
st Bild, *sf* *p* *st* so hold, so sanft, so
 schön, so zart, Dieß Herz das über hofft und harret, so hold so sanft, so

Schön
 har
 Oft
 1. O
 1. E
 Und

schön, so zart: Diess Herz — das in — mer hofft, und

hart.

Oft Dal Segno &

Oft strebt es auf in stiller Nacht,
 !: Oft hält es mich fast ungebracht; !
 !: Es liebt so treu, es liebt so rein,
 Und soll umsonst so zärtlich seyn! :|

Es kämpft, und ringt in sich so sehr,
 !: Es stürmt und tobt wie's wilde Meer, !
 !: Nur Inänderung! nur Trost! nur Ruh!
 Ach! Niemand bringt ihm Hülfe zu! :|

Getröst! du liebes Kranker Herz!
 !: Getröst! bald endigt sich dein Schmerz! :|
 !: Bald schickt der Himmel Ruh herab,
 Und schliesst dich ein ins stille Grab! :|

Die zuspäte Ankunft der Mutter

Allegretto

N: 12

Beschattet von blühenden Aesten, gekühlet von spielenden Wästen.

Lag Rosilis am Bache hier, Und Hylas neben ihr. Lag Rosilis am Bache hier, Und Hylas neben

ihr

Sie Da Segno &

Sie sang sich scherzende Lieder
 Sie warf ihm mit Blumen er wieder,
 Sie neckte ihn, er neckte sie,
 Wer weiß wie lang und wie? /

Vom Tanz und von Liebe gerührt,
 Ward Hydas zum Küssen geführt,
 Er küste sie, er drückte sie
 Das sie um Hülfe schrie, /

Die Mutter kam und fragte,
 Was Hydas für Knecht hier machte?
 Die Tochter rief: "Ich bin verheiratet,
 Ihr Knecht kam wieder gehn, /"







XII. LIEDER

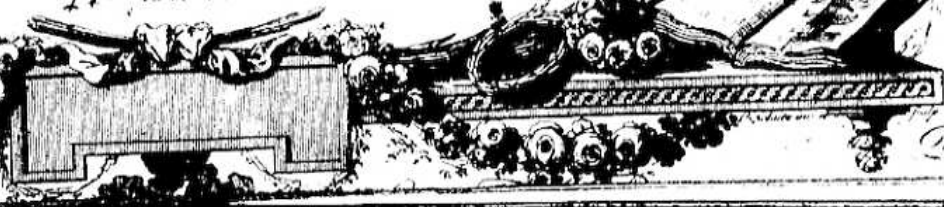
für das Clavier
Genium

Aus besonderer Hochehrlich und Freundschaft

Freiherren Francesca
Liebe Otte & Kreuzstern

von
Joseph Mayr
Fürst Esterhazischen Capell Meister
in Wien

AM
LIEDER
LIEDER



Wien

Nº 13

Andante

Musical notation for the first system, consisting of two staves (treble and bass clef) with notes and rests.

Jeder meint, der Gegenstand, den er sich erwählt Sey voll von Vollkommenheit, so dass

ihm nichts fehlt, Und sein Vorzug sey nur, der das Herz rühret; da doch blinde

Evidenz die Vermunft verführet.

Da doch blin - de Lei - denschaft, Da doch blin - de Lei - denschaft die Vernunft ver -

dass
führt.

Da capo dal Segno &

Was die Lieb im Herzen brennt, wir uns Aug verblendet,
Man sieht als reizendes, wo man sich ~~blendet~~
Nie steht es in unsrer Macht alsdann frey zu sehen,
(Und die ganze Urtheilskraft) ~~miss~~ Strücke gehen.

N.º 14

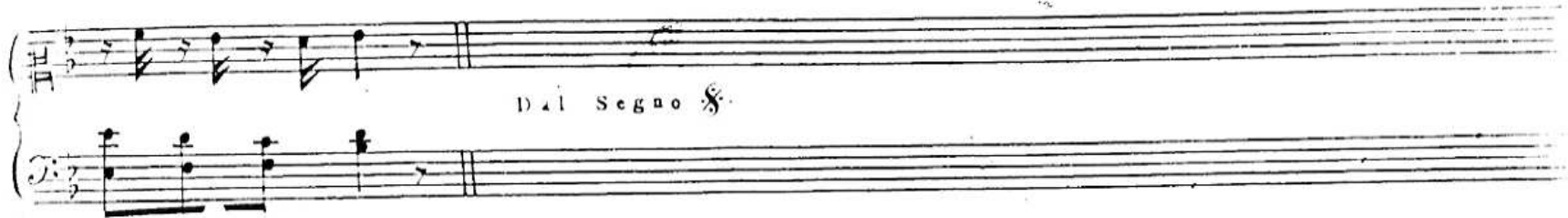
Allegretto

Lachet nicht Mäd-chen Wenn ihr gleich lach- et

Die ihr schon liebt ; Lachet nicht, Mädchen, Wenn ihr gleich lachet, Die ihr schon liebt ;

Sag'ich doch immer, Wohl mir, u noch nicht. Sag'ich doch immer,

Wohl mir! ich lie- be, lie- be noch nicht.



Ich ich auf Aesten
 Vögelchen schnäbeln,
 Irret mich das ?
 Sag ich nicht immer,
 Wohl mir ich liebe,
 Liebe noch nicht ?

Aber ich fürchte,
 Sagt mir Mädchen,
 Die ihr schon liebt ;
 Schlimm ist die Liebe,
 Fässel die Herzen,
 Fürcht ich umsonst ?

erzen brennt, wir
 s, wo man s

Ich ich den Schäfer,
 Schön wie der Morgen,
 Irret mich das ?
 Sag ich nicht immer,
 Wohl mir ich liebe,
 Liebe dich nicht ?

So oft ich se,
 Wohl mir ich liebe
 Schäfer dich liebe
 Schwellen den Bugen
 Heimliche Seufzer
 Fürcht ich umsonst ?

N.º 15

Moderato

The first system of music consists of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a melodic line with various ornaments and slurs. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

The second system features a vocal line in the treble staff and piano accompaniment in the bass staff. The lyrics are written below the vocal line.

O Liebes Mädchen höre mich, flieh

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are written below the vocal line.

fz länger nicht die Liebe zu sein sind für mich und dich kein

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are written below the vocal line.

f grössers glück als Liebe wenn

nun dein Mund keins nennen kann, wenn nun dein Mund keins nennen kan, So

höre mich jetzt glaubig an, wenn nun dein Mund keins nen — — — nen

kan, So höre mich an

Sich **Dacapo**

2
Sich rund um dich weit in die Welt,
Da suchst du lieben alle,
Bis einst dir All in nichts versällt;
So lange lieben alle:
Und du mein Kind, du wollest auf ein
Nicht lieben, nicht geliebet seyn?

3
Denk ernstlich nach, obs möglich ist,
Das schönste Kind auf Erden,
Das liebste Mädchen, das du bist,
Das beste Herz auf Erden,
Das schrumpfte so in sich zurück,
Und fühlte weder Lieb, Güt

Dein Herz ist rätlich gant,
O laß es, laß es leben!
Thu nicht den heftigen Zwängen dir,
Laß es noch heute lieben.
Noch heute, morgen gutes Kind,
Wer weis, ob ich und du noch sind!

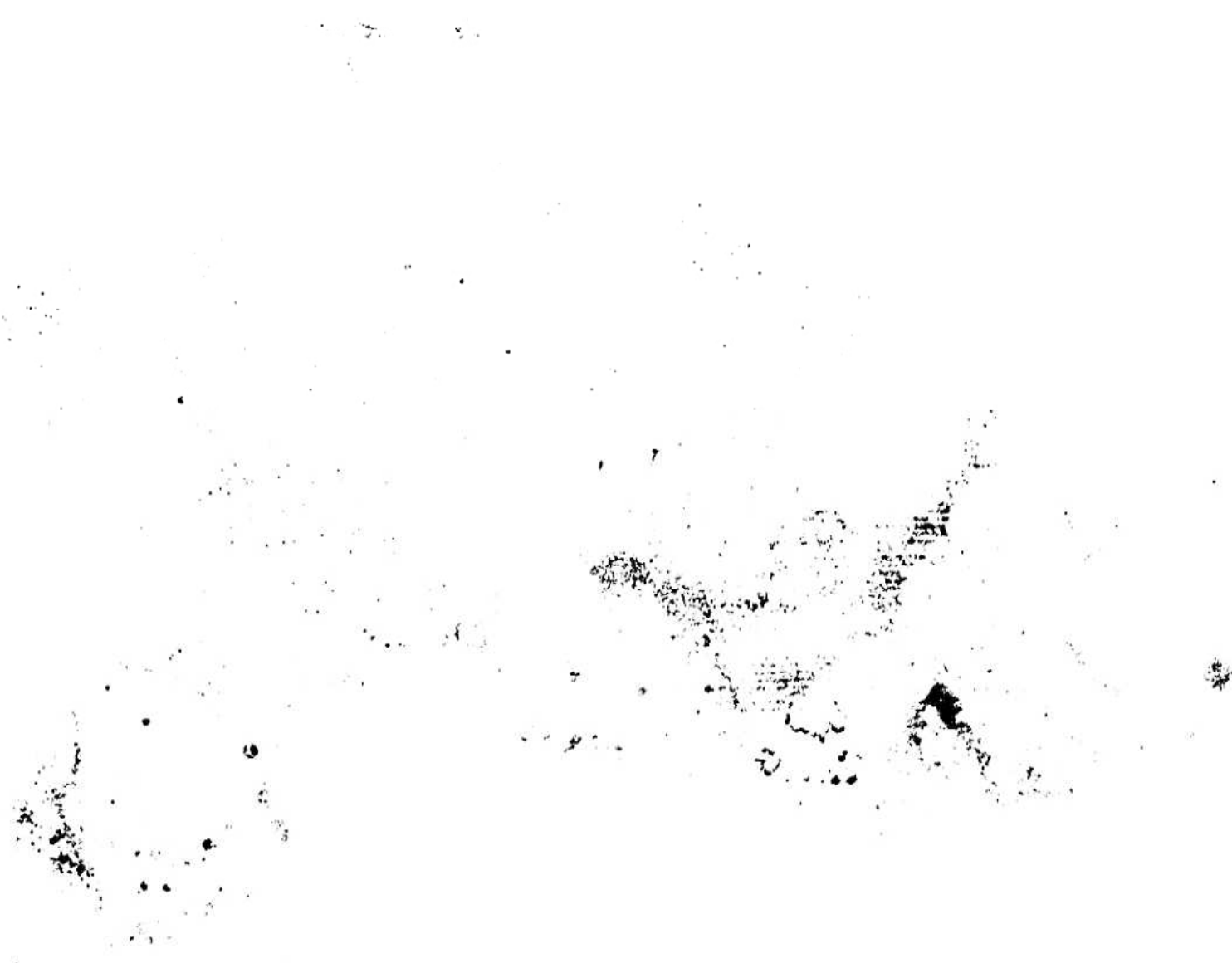
5
Sich auf mein Kind, such' in der Welt,
Such' einen auszufinden,
Der besser der die Treue hält
Der sanfter kann empfinden,
Wenn Keiner treu und sanfter liebt,
Was hält, daß sich dein Herz mir giebt?

6
Was! wost du liebtes Mädchen noch?
Du kannst dich mir vertrauen,
Was widerst du? o schäm dich doch
Nicht auf mein Wort zu trauen.
Nicht gemeinen Mädchen zu,
Wirstu undu wahrer Engel du!

7
Sich deines Herzens Werth selbst ein!
O wer das kann besitzen,
Wird eher todt - vernichtet seyn,
Als es nicht mehr besitzen.
O Kind, wie rätlich lieb ich dich,
O lieb auch du so rätlich mich.



4



Nº 16

Allegretto

Wißt ich Wißt ich das du mich Lieb und werth ein bis - chen hieltest

und von dem, was ich für dich Nur ein Hundert =

theilchen best d von dem, was ich für dich

nur ein ~~ander~~ theilchen jühl test.

4/4

D: C:

2^{te}

*Dass dein Danken meinem Gruß
 Halbes Wegs entgegen käme,
 Und dein Mund den Wechselkuß
 Gerne gäb und wiedernäme,*

3^{te}

*Dann o Himmel! waser dich
 Würde g. von Herz verlöchernt,
 Lieb und Leben könnt ich dich
 Nicht vergebens lassen, forstern!*

4^{te}

*Gegengunst erhebet Günst,
 Liebe nährt Gegenliebe,
 Und entflammt zu reiner brunst,
 Was ein Aschentrückchen bliebe.*

N.º 17

Adagio

First system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff begins with a piano (*p*) dynamic and a forte (*f*) dynamic. The lower staff also features a forte (*f*) dynamic. The music is in 2/4 time and includes various rhythmic patterns and articulations.

Second system of musical notation, including lyrics: "dir nah ich mich nah mich dein". The system features dynamics of *fz*, *fz*, and *p*. The lower staff has a forte (*f*) dynamic. The music continues with complex rhythmic figures.

Third system of musical notation, including lyrics: "Throne de. Thron Höchsten Maje Und mi-sche". The system features dynamics of *f* and *p*. The lower staff has a forte (*f*) dynamic. The music continues with complex rhythmic figures.

Fourth system of musical notation, including lyrics: "zu den Ju-bel-to-ne des Je-rufs, auch mein danck-ge". The system features a piano (*p*) dynamic. The lower staff has a forte (*f*) dynamic. The music continues with complex rhythmic figures.

Partial musical notation on the right edge of the page, showing a treble clef and a few notes.

Partial musical notation on the right edge of the page, including the word "Sün".

Partial musical notation on the right edge of the page, including the word "wer".

Partial musical notation on the right edge of the page, showing a treble clef and a few notes.

both *fz* *fz* Bin ich schon Staub, ein Staub der Erden, Fühl ich gleich

Sünd und Tod in mir. So soll ich doch ein Se = = raph

wer = den. Mein Je = = Chri = = stus starb = = für

Mein Je = = sus Chri = = stus Starb = = da für.

Musical score for the first system, featuring a piano (*p*) and forte (*f*) dynamic marking, and a key signature of one sharp (F#).

2^{te}

Wert sind nicht Dank, Nein! alle Thaten,
 Wie Ihesus wir das Beyspiel giebt,
 Vermischt mit Kreuz und Thränen säeten
 sind Weibrauch den die Gottheit liebt,
 Dief sey mein Dient und denn mein Wille
 Sey jede Stunde dir t!
 Gieb, das ich diesen Wunsch erfülle
 Bis an das Thor der Ewigkeit.

N^o. 18.

En poco

Andante

Musical score for the second system, featuring a piano (*p*) and forte (*f*) dynamic marking, and a key signature of one sharp (F#).

auch die Sprödeste der Schönen wird er-

Partial view of musical notation on the right edge of the page.

Acht
 Jede
 Wirt

reicht durch Lansen Schwert- *fz* und der liebe freuden Kronen endlich

ein getreues Hert- *fz* und der liebe freuden

Kronen endlich ein getreues Hert- *D: C: §*

Ich, wie süß sind alle Sorgen,
 Jede Mühe wie so leicht,
 Wenn man hofft, mercken mercken
 Wird vielleicht ihr, Not-erleicht

Nichts der stant auf son
 Der Gewittersturm in Mayn
 Tröpfelnd dringt ein frühlingsregen
 Nach und Nach in felsen ein

N.º 19.

Adagio

Cantabile

O! Tief ja wallend stieh in zähren, du Trau — er ath — men des

müth. Ach daß die Au — gen Ströme wären, ganz Schmerz ganz

Thrä — — — n — — — meißt. Je blüt Wie

würd ich dich genug be — wei — nen Kli — me — na be — ste!

fz
 Todtend Wert! O! Heult in Jung - fer - li - chen Haynen, Ihr

fz

Win - - - - - de mei - - - - - ne We - muth fort O! Heult in

fz

Jung - - - - - fer - - - - - li - chen Hay - nen, Ihr Win - - - - - de - - - - - ne Weh muth

fz

f fort.

f fort. D: C:

Ein Herz gebildet für die Liebe
Der strengsten Tugend eingeweiht,
Gram jeden jugendlichen Triebe,
Der das Gefühl der Unschuld scheut,
Dies Herz lieblich in zärtlich Blicken,
Versprach mir daß es wieder liebt:
Daß zum stets mich zu beglücken,
Sich sich in meine Hände giebt.

3

O Gott! Laß diese fromme Seele,
Einst meines Glücks Gespielin seyn,
Dies sprach ich—Und in dem ich wähle,
Spricht sein geheimes Urtheil neu
Er ruffet einer von den Leichen,
Die junge Körper scheusflich macht,
Und diese raßt Sie zu den Leichen,
Auf deren Grab die Unschuld wacht.

6^e

W die Verwesung uns vereinet,
So soll mein Geist mit deinem Geist,
Wenn ihm die letzte Stund erscheint,
Die ihn von dieser Liebe reißt,
In unversuchter Lust sich paaren,
Und in des Lammes Schritte gehn,
Wo in den jungferlichen Schaaeren,
Sich Lieb und Treu verkläret sehn.

So stirbt Sie!—Und indem Sie scheidet,
Fliehet noch ein ungewisser Blick,
Als kämst er, was mein Busen leidet,
Auf mein betrübtet Aug zurück.
O Blick! Wie Thizbens letzte Blicke,
Auf ihren besten Pyramus
Da Sie sein grausames Geschick,
Selbst hingestreckt beweinem muß

5^e

Da Liegt Sie—Und Verwesung schändet,
Ihr zärtlich frommes Angezicht,
Das nie mit falschen Pracht geblendet,
Das noch im Grabe für mich spricht
Geliebte Die ich starrend nenne,
Ach öfne, öfne mir dein Grab,
Nimm itzt, O! Nimm die stille Thräne
Und dann auch mich zu dir hinab.

Nº 20

Allergretto



heidet.

N^o 20

Alliegretto

Zufriedenheit

trambato

1/4

Ich bin vergnügt, will ich was mehr? will ich der König sein?

let.

let.

at.

war ich was bessers, wenn ich wär? war ich was bessers, wenn ichs wär? ich

me

glaube glaube nein, ich glaube glaube nein

fz *p* *p* *da capo*

Der König rührt seine Stirn,
Im Cabinet und Schmachit,
Wenn seinen Rathen anschirn
In ihren Köpfen sieht.

Und ist denn so ein großes Glück,
Wenn er vom Pferde sieht,
Mit seinen Adlersehen Blick,
Wo's fette Glied?

Als König hat er nichts als Schein,
Und hat er was als Nicht?
Ich wolte ja nicht König seyn,
Um alles auf der Welt.

Was all Wissen böses thun,
Im ganzen Lande liegt
Auf seiner Schulter; kann er ruhen?
Macht strafen ihn vermagt!

Und nach der Arbeit Truk ist doch
Der Arbeit bester Lohn;
Ich mag es nicht das Sklavenjoch,
Es küßt an eine Kron!

Soprano

N^o 21

Combats

Largo



Das Leben ist ein Traum

21
21

Soprano

Nº 21

Compte

Largo

Musical score for Soprano, Piano, and Bass. The Soprano part is on a single staff with a treble clef and a common time signature. The Piano and Bass parts are on grand staff notation with treble and bass clefs and a common time signature. The key signature has two flats. Dynamics include *p* and *f*. There are fermatas over the first and third measures of the piano part.

Musical score for Soprano and Piano. The Soprano part is on a single staff with a treble clef. The Piano part is on grand staff notation with treble and bass clefs. The key signature has two flats. Dynamics include *p* and *f*. The lyrics "Das Le - ben das Le - ben ist ein Traum !" are written above the piano part.

Musical score for Soprano and Piano. The Soprano part is on a single staff with a treble clef. The Piano part is on grand staff notation with treble and bass clefs. The key signature has two flats. Dynamics include *f*. The lyrics "Wir schlüpfen in die Welt und schweben mit unseren Taten zu" are written above the piano part.

Traum auf ihren Wahn und ihren Schraum bis wir nicht mehr an Erdenleben

und dann was ist was ist das Leben? das Leben das Leben

ist ein Traum. Traum

ultima volta

Das Leb
Wir Lieb
Und Fle
Gefüget
Ist Lieb
Ein icer
Ist hingeg
Was ist d
Das Leb

Soprano
N° 22
Cembalo
Andante

Das Leben ist ein Traum:
 Wir lieben, unsre Herzen schlagen;
 Und Herz an Herz
 Gefüget, kaum
 Ist Lieb und Schertz,
 Ein weerer Schaum,
 Ist hingeschwunden weggetragen:
 Was ist das Leben? Hör ich fragen:
 Das Leben ist ein Traum.

Das Leben ist ein Traum:
 Wir denken, zweifeln werden weise,
 Wir theilen ein
 In Ort und Raum,
 In Licht und Schein,
 In Kraut und Baum,
 Sind Euler, und gewinnen Preise;
 Dann noch am Grabe sagen Weise:
 Das Leben ist ein Traum!

Lob der Faulheit

Caprino
 N° 22
 Cembalo
 Andante

§ Faulheit, en, Ich mus ich dir,

24

und in ihrem Schutze bringen *Es wie hin er wird es mir*

Nº 23
Cantabile

dich nach Würden dich nach Würden zu befin - gen : doch ich will mein bestes thun : Nach der Arbeit

ist gut ruhen.

D. C.

*Bestes Gut wor dich nun hat,
Deßen ungestörtes Leben -
Ach ich gehn ich werde matt -
Nun so magst du mirs vergeben,
Dass ich dich nicht singen kann:
Du verhinderst mich ja dran.*

mich zu

denkt

*Der Flin
Es waltet
Doch ewig
Doch ewig*

Auf meines Vaters Grab

N^o 24

Largo

Hier sein Grab bey diesen sü-ßen Flügelu, wie es sich in seinen Blu-men

Comb: hebt. Hier wo Gottes Ruh auf sei- nen Flügelu

um den inwem-jedis from men schreibt, um den Schlum-er jedes frommen

schwebt. D.C.

Dunkels m
 sein Verdien
 Sie begraben
 Unter Trau
 Schlumme
 Wo schon vie
 Und sein Hei
 Sein Lebens

Blu - men

Blumen

In

mmen

D:C:

Juncks Moosgrün wächst auf seinem Maale,
 Sein Verdienst erhebt kein Marmorstein;
 Sie begraben ihn still hier im Thale;
 Unter Rasen schlummere sein Gebein.

Schlummere sanft in dieser Schattenkühle,
 Wo schon viel der Freunde Gottes ruhn;
 Und sein Geist, ein seliger Gespielle
 In des Lebens hat die Krone nun.

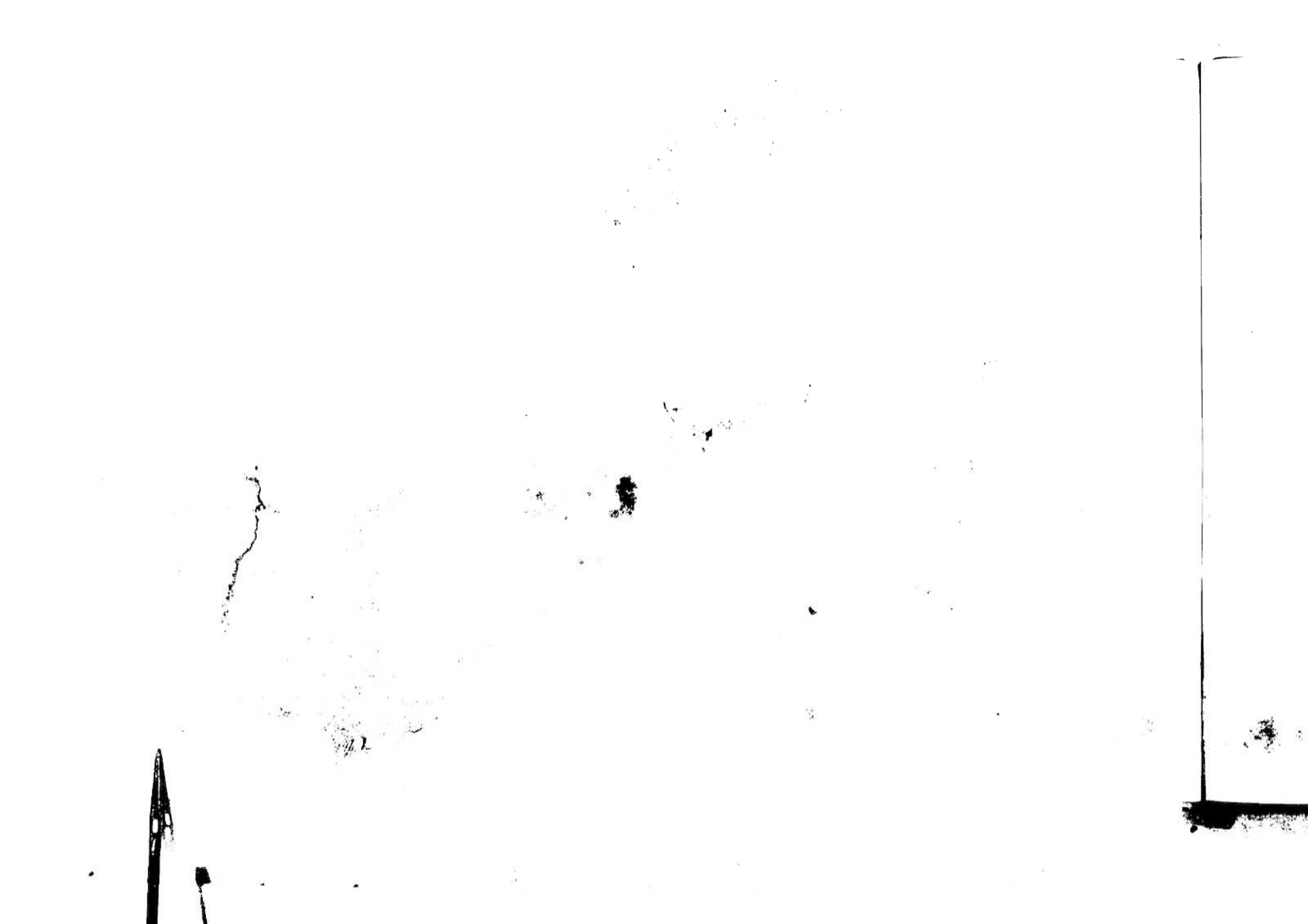
Hat sie schon die heil' Scherrebene:
 Leuchtet schon hell wie des Himmelsglanz;
 Er, Jehovah rief ihn hin zum Throne;
 Beichte selber ihm den Palmkranz.

Schlummere, Vater sanft in dieser Kühle,
 Ruhst du von deinen Schwere nun!
 Hier im grünen Schatten, wo schon viele
 Edle Männer, Freunde Gottes ruhn.

Ruhet wohl in euren stillen Gräbern,
 Die ihr edel wart und fromm wie er!
 Gottes Friede weh' in Blumen duften
 Über eure Ruhstellen her!







Handwritten text in a decorative border on the right side of the page.

